Heimatblatt für Himmighausen

EMMERBOTE

Ausgabe 35
Neuauflage Ausgabe 5
April 2013

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt
Druck: Janson & Even GmbH, Paderborn
Auflage: 200

In dieser Ausgabe:

Dorfversammlung 1
Jugenddorfwerkst 1
Aus dem alten Jahr 2
-Weihn.baumverk. 2
-Adventsfenster 2
-Weihn.-Konzert 2
Jugenddorfwerkst 3
Sternsinger 4
Kommunionkinder 4
Generalvers. KFD 4
JH-Vers. Feuerwehr 5
Aktion Umwelt 5
JH-Vers. Blasorch. 5
Osterfeuer 5
Interview Gef.-Lager 6
Vorstandstreffen 7
Festkomitee 2015 7
Gründungsvers. HV 7
Impressum 8
Veranstalt.-kalender 8
Anzeigen 8
Werbung 8

Himmighausen möchte Anno 2015 sein tausendjähriges Jubiläum feiern!

Die Dorfversammlung am 28. Februar in der "Alten Schule", zu der die Dorfwerkstatt eingeladen hatte, war sehr gut besucht. Ca. 80 bis 90 Himmighäuser waren gekommen und brachten Ideen und Vorschläge für die 1000 Jahr Feier in zwei Jahren mit.
Die erste Frage von Moderator Alfons Lange lautete jedoch zunächst: Wollen wir überhaupt feiern?
Ein einstimmiges "Ja" der Anwesenden, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, wurde per Handzeichen erreicht und gab damit den Weg frei für die weitere Planung. Wann wollen wir feiern und wie wollen wir feiern, waren die beiden nächsten wichtigen Fragen, die diskutiert wurden. Diese Dinge sollten nicht von einigen wenigen vorgegeben, sondern alle interessierten Mitbürger sollten mit ins Boot genommen werden.
Birgit Ischen hatte eine Präsentation vorbereitet, die sehr viele wichtige Informationen enthielt, aber auch Platz für die neuen Ideen, die an diesem Abend vorgeschlagen und gleich eingearbeitet wurden.
Um nicht mit Festen in der Nachbarschaft zu konkurrieren, wurde ein Kalenderabgleich vorgenommen und das Für und Wider der einzelnen Terminvorschläge besprochen.
Am Ende kamen drei Wochenenden in die engere Auswahl und wurden zur weiteren Überprüfung festgehalten.
Auch Vorschläge zur Mittelbeschaffung, und wofür diese Mittel nötig sind, wurden in der Präsentation vorgestellt, denn in den kommenden beiden Jahren bis 2015 ist die Zeit, daran zu arbeiten.
Sehr viele gute und brauchbare Anregungen, wie man das Fest gestalten könne, wurden vorgebracht. Auch einige Dinge, die zu bedenken sind, wurden mit Dankbarkeit aufgenommen.
In nächster Zeit wird nun ein Festausschuss gebildet und ein Heimatverein gegründet werden. So etwas kann man nicht alleine, oder mit einem kleinen Gremium auf die Beine stellen, sondern dazu braucht man viele engagierte Mitwirkende, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit ihrem Dorf und der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.
Alles in Allem bekundeten unsere Himmighäuser Mitbürger großes Interesse und den nötigen Enthusiasmus, anno 2015 ein schönes, feierliches Festwochenende für "1000 Jahre Himmighausen" zu gestalten.

mhd

„Lernen ist Erfahrung, alles andere ist einfach nur Information.“ (Albert Einstein)

Jugend-Dorfwerkstatt

Am Sonntag, den 27.01. fand die erste **Jugend-Dorfwerkstatt** für die jungen Leute aus Merlsheim und Himmighausen in der hiesigen "Alten Dorfschule" statt. Ein von der Stadt Nieheim initiiertes und auch gesponsertes Projekt zur direkten Beteiligung von Jugendlichen, um die Stadt Nieheim für Jugendliche " lebensWERT "er zu gestalten.
Aus Himmighausen nahmen Lara, Svenja, Helen, Christian, Moritz, Pascal und Marco teil.
(mehr auf Seite 3)

Aus dem alten Jahr

Weihnachtsbaumverkauf 16.12.12

Auch 2012 gab es für die Himmighäuser Bürger den besonderen Weihnachtsbaum-Service.
Auf dem Schulhof der "Alten Schule" verkauften Frank und Patrick Oebbeke frische Weihnachtsbäume und freiwillige Helfer mit entsprechenden Transportmitteln brachten die Ware direkt bis vor die Haustür. Die Jungschützen des HSV nach einer Idee von Rottmeister Andreas Rolf organisierten Würstchen-Grill, alkoholische und nicht alkoholische Heiß- oder Kaltgetränke, Kaffee und Kuchenbuffett. Sogar Honig und Handarbeiten wurden feil geboten. Schön, dass dabei auch eine Spende für den Spielplatz übrig geblieben ist. Danke dafür! mhd

Adventsfenster 18.12.12

Der Förderverein -Alte Dorfschule- mit Unterstützung des Blasorchesters gestaltete das erste Flurfenster an der alten Schule als achtzehntes Nieheimer Adventsfenster.
Mit Punsch, alkoholisch und nicht alkoholisch, wurde es bei Einbruch der Dunkelheit von Hannes Hoffmann (2) enthüllt und von allen bestaunt. (siehe Foto rechts)
Kreative Hände hatten zwei Waldhörner (eins davon für Linkshänder) und eine Posaune mit Lichterketten geschmückt und vor einem riesigen Notenbanner in Szene gesetzt. Die ersten Verse von " Alle Jahre wieder..." waren mit Kreide auf die Scheiben geschrieben worden und symbolisierten dadurch, hoffentlich, die Bereitschaft, jedes Jahr wieder so ein schönes Fenster zu schmücken. Natürlich fehlte auch das Blasorchester selbst nicht, um in seiner "Ständchen"-Besetzung das Publikum mit weihnachtlicher Musik zu unterhalten. Wunderbar gemacht ♥ mhd

Weihnachtskonzert 25.12.2012

Das Weihnachtskonzert 2012, dirigiert von Svetoslav Donev, war gleichzeitig das Abschiedskonzert für den langjährigen Orchesterleiter Richard Darke. Die erste Vorsitzende Steffi Rolf bat Richard gleich bei ihrer Begrüßungsrede nach vorne, dankte ihm für 22 Jahre Einsatz fürs Orchester als Dirigent, Ausbilder, Komponist und Arrangeur zahlreicher, auf das Orchester zugeschnittener Stücke und überreichte ihm mit Hilfe seiner ältesten, noch im Orchester aktiven, und seiner jüngsten Schülerin ein Miniatur-Banner des Blasorchesters und ein Geschenk.

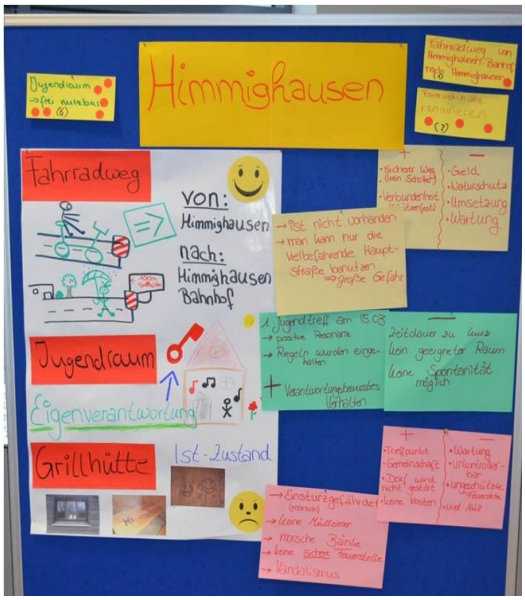
Foto v.l.n.r.: Henrieke Buhler, Steffi Rolf, Elisa Stamm und Richard Darke

Zwischen den einzelnen Orchesterstücken wurden von einigen Mitgliedern weihnachtliche Geschichten vorgetragen, bzw. Musikstücke erklärt und interpretiert. (z.B. „La Storia“ als die Weihnachtsgeschichte, von Anna Reineke sehr gut erklärt). Ein von der Town Brass Band Kirkbymoorside, dem Schwester-Orchester aus England gestifteter Wanderpokal für den fleißigsten Probenteilnehmer wurde erstmalig verliehen an den Saxophonisten Willi Busse, für seinen unermüdlichen Einsatz im letzten Jahr als Ersatzdirigent, Ersatzschlagzeuger, Mann für alle Fälle und Administrator der Orchester-Homepage. Zwischendurch wurden natürlich auch wieder die ganz normalen bekannten Weihnachtslieder zum Mitsingen gespielt, und bei Feliz Navidad setzten alle ihre roten Mützen auf. Zu "Tochter Zion" spielte Jürgen Rolf die erste Trompete von der Orgelbühne, und als Zugabe entließ das Orchester seinen "alten" Dirigenten mit seinem populärsten Arrangement "Himmimoorside". Mit ca. einer Stunde hatte das Orchester gerade die passende Länge und die Zuschauer freuten sich über einen schönen feierlichen Weihnachtsnachmittag. mhd

Mini-Kicker 06.01.2013

Minikicker von Nieheim-West bestritten Manfred-Gregor-Gedächtnisturnier in Brakel.

Am Ende stehen unsere G-Junioren auf dem 5. Platz und freuen sich über ihre gewonnenen Medaillen!



Jugenddorfwerkstatt in Nieheim

"LebensWERT" Nieheim gemeinsam gestalten
Eine Initiative von KOMM.aktiv e.V. unter der Leitung von Roland Florin, gefördert vom LWL-Landesjugendamt

Über 30 Jugendliche trafen sich am 16.03. in der Nieheimer Realschule, um die Präsentation ihrer erarbeiteten Vorschläge für den nächsten Tag vorzubereiten. Die Vernissage der Projektergebnisse am Sonntag, den 17.03. 2013 war dann auch ein voller Erfolg!

Die Arbeitsergebnisse der Jugendwerkstätten der einzelnen Dörfer und der Kernstadt Nieheim wurden in einer Präsentation vorgestellt und anschließend in Gruppen mit dem Bürgermeister, den Vertretern der Stadt, anderen Politikern und interessierten Mitbürgern diskutiert.
Auch wenn die Jugendlichen ihr Nieheim "Nietopia" genannt haben, unrealistisch sind ihre Vorstellungen von einem "lebensWERT" gestalteten Heimatort auf keinen Fall. Jetzt heißt es allerdings, unbedingt am Ball zu bleiben, denn die Jugendlichen brauchen die Unterstützung der Erwachsenen, um ihre Projekte umsetzen zu können. mhd

.....gesucht

Bitte werfen Sie alte Schriftstücke, Fotos oder Papiere nicht weg!

Wenn sie das Dorf betreffen und nicht zu privat sind, würde ich sie gerne kopieren und archivieren.

Ich gebe sie nicht aus der Hand, scanne sie selber ein und gebe sie selbstverständlich zurück!

Monika Hölscher-Darke
Ortsheimatpflegerin
05238/1544

Einige Schätze sind schon bei mir angekommen.
Vielen Dank dafür!
Ich suche weiter.....

Wer hat noch so ein Schälchen oder Väschen?

Oder wer weiß, wo es noch eins gibt?

Wer hat noch Fahrkarten mit dem Aufdruck „Himmighausen“ aus alten Zeiten?

Wer hat noch solch ein geflochtenes Strohkörbchen auf dem Dachboden?

Sternsinger 2013

Charlotte, Lena, Angelina, Emma, Marijan, Emil, Marko, Christopher, Jannek, Louis, Sophia, Hanna, Laurin, Lukas, Sam-Luca.

Erstkommunion in Himmighausen

Am 07. April 2013 wurde in der Himmighäuser Kirche die Erstkommunion der Kinder aus Merlsheim, Oeynhausen und Himmighausen gefeiert. Kommunionkinder und Eltern hatten sich an der Vorbereitung des feierlichen Gottesdienstes beteiligt, der von Pastor Geo und Gemeindereferentin Frau Grote geleitet wurde.

Anschließend strahlten die Kommunionkinder und Messdiener beim Fototermin mit der Frühlingsonne um die Wette.

Die Kinder aus Himmighausen, hier auf dem Bild mit ihren Geschwistern als Messdienern und den Merlsheimer und Oeynhäuser Kommunionkindern, sind Hendrik Potthast, Jannik Plewka, Mattis Gerling, Cassandra-Babette Koch und Justus Rolf. mhd

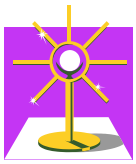
Jahreshauptversammlung KFD

Am 03. Februar 2013 hielten die Mitglieder der KFD Himmighausen ihre Generalversammlung ab, bei der in diesem Jahr auch Vorstandswahlen anstanden. Der bisherige Vorstand setzte sich zusammen aus: Dem Leitungsteam: Birgit Ischen, Loni Tewes, Monika Döhre, Gabi Gnade.
Dem Helferteam: Andreas Schröder-Brakhane, Liesel Diekmann, Doris Müller, Barbara Klose.
Der geistlichen Begleitung: Irma Busse, Marion Laube.

Leider waren bei der Versammlung nicht alle KFD Mitglieder anwesend und so konnten nicht genug Kandidaten für die Vorstandsteams vorgeschlagen werden.
Für verschiedene Ämter hatten sich einzelne Mitglieder zur Verfügung gestellt: Alexandra Böddeker für das Leitungsteam, Liesel Diekmann und Andrea Schröder-Brakhane erneut für's Helferteam und auch Irma Busse und Marion Laube möchten ihre Vorstandsarbeit fortführen.

Da ein Leitungsteam aus 4 Personen besteht, wäre es wünschenswert, wenn weitere 3 Kandidaten bereit wären, diese Aufgabe zu übernehmen. Interessierte Frauen können sich gerne bei Birgit Ischen melden, die, wenn gewünscht, dem neuen Führungsteam für die erste Zeit selbstverständlich mit Rat und Unterstützung zur Seite stehen wird. Die KFD ist momentan der einzige Frauenverein im Dorf und es wäre doch schade, wenn ein solches Potential nicht wieder geweckt werden könnte und ein Vorstand nicht zustande käme. Das Dorf wird durch die Vereine geprägt und ohne die Gemeinschaft, die Aktivitäten und das Engagement der Vereine haben die Dörfer dem demografischen Wandel nichts mehr entgegen zu setzen und das Dorfleben wird sterben. Lassen wir es soweit nicht kommen! mhd

Zu unserer Erstkommunion am 07.04.2013
haben wir viele liebe Glück- und Segenswünsche
und Aufmerksamkeiten erhalten.
Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.
Unser Dank gilt auch allen,
die diesen Tag für uns
zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



Mattis Gerling
Cassandra Koch
Jannik Plewka
Hendrik Potthast
Justus Rolf

Jahreshauptversammlung Feuerwehr am 19.01.2013

Erste Jahreshauptversammlung der Löschgruppe unter Karl Diekmann als Löschgruppenführer, Albert Brand und - neu - Florian Diekmann als gleichberechtigte Vertreter.

Herzlichen Dank an Konni Rolf, der 25 Jahre die Löschgruppe in Himmighausen geführt hat. Nach der Begrüßung wurde zunächst eine Schweigeminute eingehalten, zum Gedenken an die im Jahr 2012 verstorbenen Feuerwehr kameraden Heinrich Rolf und Ehrenbrandmeister Joseph Schumacher.

Bei den durchgeführten Wahlen änderte sich nur das Amt des Kassierers. Neuer Kassierer ist Tobias Schumacher.

Für absolvierten Leistungsnachweis in 2012:

Silbernes Leistungsabzeichen für dritte Teilnahme an Carina Schumacher, Sebastian Rüther und Jonathan Busse; Goldenes Leistungsabzeichen für fünfte Teilnahme an Benedikt Busse.

Tobias Schumacher: Beförderung zum Unterbrandmeister.

Ehrung für 25-jährige Zugehörigkeit zur Löschgruppe Himmighausen durch Feuerwehrsachbearbeiter Meinolf Neumann als Vertreter des Bürgermeisters erging an Christoph Rüther, Peter Süper und Uwe Tewes.

Für 35-Jährige Zugehörigkeit zur Löschgruppe Himmighausen wurde der langjährige Schriftführer Norbert Schumacher geehrt.

Nach überschreiten des 60. Lebensjahres darf die aktive Teilnahme im Feuerwehrdienst nicht mehr ausgeführt werden. Stadtbrandinspektor Norbert Linz als Leiter der Feuerwehr Nieheim überreichte Klaus Hoffmann eine Urkunde zur Übernahme in die Ehrenabteilung verbunden mit dem Dank für seinen unermüdlichen Einsatz.

Gern gesehene Gäste waren Bezirksverwaltungsstellenleiter Karl Tilly und Ortsheimatpflegerin Monika Hölscher-Darke.

Norbert Schumacher/mhd

Jahreshauptversammlung Blasorchester 09.01.2013

Bei der Generalversammlung des Blasorchesters standen im diesem Jahr unter anderem Neuwahlen auf dem Programm. In ihrem Amt bestätigt wurden Steffi Rolf als erste Vorsitzende, Claudia Müller als zweite Vorsitzende, Henrieke Buhler als Schriftführerin und Franz-Josef Lohr als Kassierer. Jugendwarte sind aktuell Teresa Reiprich, Simon Rieks und Frederike Müther, die auch gerne bei Neuanmeldungen behilflich sind. Die nächsten Termine des Blasorchesters sind das Maikonzert in Himmighausen und das Schützenfest in Langeland am darauffolgenden Wochenende. Zudem ist zum Ende des Jahres ein Konzert geplant, um dem Publikum neue Musikstücke zu präsentieren. Im Sommer soll ein gemütlicher Nachmittag für die Musiker und ihre Familien organisiert werden. PB

Osterfeuer 2013

Auch dieses Jahr konnte man an der Scheune das wohlige Prasseln der Weihnachtsbäume vernehmen. Circa 80 Besucher des Osterfeuers ließen sich Bratwurst und Bier bei eisigen Temperaturen schmecken. Aus diesem Grunde wurde auch Glühwein angeboten, um das Innere zu wärmen. Trotz den Minusgeraden waren noch viele Himmighäuser bis in die späteren Abendstunden da und honorierten somit den Einsatz der Organisatoren. PB

Aktion „Saubere Umwelt“

Nachdem sie wegen des langen Winters mehrmals verschoben werden musste, konnte am 13. April die Aktion „Saubere Umwelt“ endlich durchgeführt werden. Obwohl auch an diesem Termin wieder kräftige Regenschauer niedergingen, ließen sich die fleißigen Helfer nicht mehr von der Arbeit abhalten. Achtzehn Messdiener hatten sich eingefunden, um in ihren leuchtenden Warnwesten an Straßen und Wegen Unrat einzusammeln (der da eigentlich gar nicht liegen sollte), und den bereitgestellten Container damit zu füllen. Väter mit Autos und Anhängern unterstützten sie dabei. Mitglieder des Schützenvereins machten die Scheune nach ihrem Winterschlaf wieder „feier-fit“. Anschließend gab es nach getaner Arbeit wie jedes Jahr eine kräftige „Brotzeit“ vom Schützenverein und auch die Messdienerkasse erhielt eine Aufbesserung zur Belohnung. Ganz herzlichen Dank an alle fleißigen Mitmacher! mhd

Das Himmighäuser Kriegsgefangenenlager

NS Gräueltaten, die vor unser aller Haustür stattfanden - Ein Interview mit Jonas Klaes

‚Ich finde es ist wichtig darüber zu reden, was hier passiert ist, hier an jeder Ecke stattfand, anstatt immer und immer wieder die großen Schlachten und Bombenangriffe zu thematisieren", so heißt es im Schlusswort seiner geschichtlichen Facharbeit. Darin hat es sich Jonas zur Aufgabe gemacht, auf die meist vernachlässigten Opfer des Dritten Reiches aufmerksam zu machen: „Es bringt nichts, die Tatsache totzuschweigen, dass in jedem Dorf damals Kriegsgefangene gearbeitet haben und dort auch gestorben sind".

Speziell ergaben Klaes' Recherchen: „Das Nebenlager Himmighausen befand sich in der Nähe des Himmighäuser Bahnhofs. Es bestand [...] aus einer oder mehreren Baracken, die mit einem Maschendrahtzaun mit Stacheldrahtkrone umzäunt waren. Die Kriegsgefangenen waren von der Deutschen Reichsbahn angefordert und am Bahnhof einquartiert worden".

Dem Emmerboten hat er dazu nun Fragen beantwortet.

Jonas, in Deiner Facharbeit gibt es ein Kapitel mit dem Titel „Der Umgang mit den Kriegsgefangenen in Himmighausen". Wie hast du deine Recherchen angestellt?

KLAES: „Der Umgang mit den Kriegsgefangenen ist ein schwierig zu recherchierender Teil gewesen. Ehrlich gesagt sind dies nur Spekulationen. Ich habe natürlich erst mal mit den älteren "Dörflern" gesprochen. Die waren damals aber auch nur Kinder, weshalb man keinen Aufschluss über die Behandlung gewinnen kann. Zum Einen, weil seitdem eine lange Zeit vergangen ist und zum Anderen: Welches Kind achtet denn speziell auf die Behandlung von irgendwelchen Arbeitern? Den einzigen Aufschluss konnten die von den Gefangenen geflochtenen Kästchen geben, die gegen Essen getauscht wurden. Bei meiner Recherche ergab sich, dass sich viele an ein solches Kästchen, sogar über Himmighausen hinaus, erinnern konnten."

Wie bist du denn auf die Körbchen gestoßen, die die Gefangenen getauscht haben?

KLAES: „Das war Zufall. Meine Mutter war in der Zeit, in der ich an der Facharbeit arbeitete, bei meiner Oma und als sie wiederkam, hatte sie das Körbchen dabei. Sie meinte, dass sie sich mit meiner Oma über das Thema unterhalten habe und diese erinnerte sich an die Körbchen und meinte wohl, dass sie eins irgendwo noch stehen hatte. Daraufhin habe ich selbst bei meinen Recherchen nach den Körbchen gefragt und viel kannten es."

Und wie ist man nun in Himmighausen mit den Kriegsgefangenen umgegangen?

KLAES: „Das ist nur reine Spekulation. Man kann im Grunde kein richtiges Urteil fällen. Aber aufgrund der Tatsache, dass viele damals ein von den Gefangenen selbst geflochtenes Körbchen hatten, das diese gegen Essen tauschten, scheint es einen regen Handel zwischen den "Dörflern" von damals und den Gefangenen gegeben zu haben. Also würde ich prinzipiell erst mal sagen, dass die Behandlung von Seiten der Bevölkerung nicht schlecht war."

Mussten die Kriegsgefangenen im Arbeitskommandolager direkt am Himmighäuser Bahnhof arbeiten?

KLAES: „Da sie Gefangene der Reichsbahn waren, war ihr Tätigkeitsfeld zwar nicht nur auf den Bahnhof beschränkt, d.h. sie haben auch an den Gleisen im Dorf gearbeitet, aber ich denke, dass auch durchaus Arbeiten am eigentlichen Bahnhof zu verrichten waren."

Warum fanden sich die sowjetischen Gefangenen während des Krieges überhaupt plötzlich Hunderte von Kilometern von ihrer Heimat entfernt, gerade in Himmighausen wieder?

KLAES: „Das ist relativ einfach zu erklären. Die Nazis nahmen an der Front, in diesem Beispiel im Osten, tausende Kriegsgefangene, die dort aber nicht benötigt wurden. Im "Reich" selbst herrschte aufgrund des Krieges Arbeitskraftmangel, weshalb man die Gefangenen wie Vieh ins Reichsinnere transportierte, in sogenannte „Stalags" (kurz für „Stammlager"), in unserem Beispiel das Stalag 326 in der Senne bei Stukenbrock. Dort wurden sie vorerst gefangen gehalten, dann aber schnell weitertransportiert. Das erklärt schon mal, warum die Kriegsgefangenen im Reichsinneren waren. Die Gefangenen wurden wie Sklaven an diejenigen "Firmen" verteilt, die Arbeiter benötigten, so kam es, dass die Gefangenen zur Reichsbahn gebracht wurden. Dass diese Gefangenen dann ausgerechnet in Himmighausen landeten, war wohl mehr Zufall als alles andere. Aber der Ausbau des Schienennetzes war zu Kriegszeiten von enormer Wichtigkeit, zum Transport für Nachschub etc.. Warum aber gerade in Himmighausen gearbeitet wurde, weiß leider ich nicht."

Einmal heißt es: „Es waren [...] nicht nur sowjetische Kriegsgefangene in dem Lager untergebracht, sondern auch zum Beispiel türkische oder aserbaidschanische Soldaten." Wie kam es dazu?

KLAES: „Das erklärt sich durch das Verteilungs- und Sammlungssystem für Kriegsgefangene. Das Stalag 326 "beherbergte" nicht nur sowjetische Gefangene, sondern nachher wurden beispielsweise noch Alliierte dahin verlegt. Ein Stalag fungierte als Sammelort für die Gefangenen, sodass diese dann, egal welcher Nationalität sie angehörten, zusammenkamen. Deshalb mussten nicht nur sowjetische, sondern auch türkische bzw. aserbaidschanische Soldaten in Himmighausen arbeiten."

Einer deiner Zeitzeugen erklärt, man sei nicht in das Lager gekommen, denn ,,um das Lager herum war ja alles voll mit ´Sieg Heil´". Was ist Sieg Heil?

KLAES: ,,"Sieg Heil" war damals der gängigste Gruß im Reich. "Sieg Heil" oder "Heil Hitler" war gleichbedeutend. "Sieg Heil" steht hier sinnbildlich für die Wächter der Gefangenen, die natürlich systemtreue Nazis waren (woher die Wächter kamen ist unbekannt). Diese Wächter sahen es natürlich nicht gerne, wenn die "Untermenschen" (die gängigste Bezeichnung für sowjetische Soldaten) Kontakt zu den "arischen" Deutschen/ Einheimischen hatten. Man wollte ja nicht, dass das böse Gedankengut, der Kommunismus, in die Köpfe der Deutschen kam. Deshalb musste ein Kontakt möglichst verhindert werden."

Für jene, dessen heimat-historische Neugier nun geweckt ist, Klaes' Tipp: Es lohnt sich ein eigener Besuch im Stalag 326, Senne-Stukenbrock. *AH*

Treffen der Vorstände

Am Donnerstag, den 31.01. hatten die Ortsheimatpflegerin und die Mitglieder der Dorfwerkstatt die Vereinsvorstände zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Ideen sammeln eingeladen. Erfreulich viele gute Vorschläge wurden vorgetragen, erörtert und notiert, um später, zusammen mit weiteren Ideen, die bei der geplanten Dorfversammlung am 28.02.2013 gesammelt werden sollen, diskutiert, und auf ihre Machbarkeit hin geprüft zu werden. Es zeigte sich, dass in den Vereinen ein reges Interesse besteht, im Jahr 2015 ein schönes Fest auszurichten, an dem die Himmighäuser selbst und ihre Gäste Freude und Spaß haben werden. mhd

Festkomitee 2015

Die Ergebnisse der Dorfversammlung einbeziehend, haben sich die Mitglieder der Dorfwerkstatt beraten und am 05.April einen Festausschuss einberufen, der sich aus Vertretern verschiedener Fachgebiete und aus möglichst allen Teilen des Dorfes rekrutiert. Auch die Dorfwerkstatt selbst ist bereit, im Komitee mitzuwirken, um ein breitgefächertes Spektrum anbieten zu können und ggf. Vertretungen zu ermöglichen. Der Gesamt-Festausschuss setzt sich somit aus 11 Mitgliedern zusammen. (Siehe Foto)
Ein wichtiger Beschluss ist schon getroffen worden:
Unter Berücksichtigung der freien Termine von wichtigen Veranstaltern und Gästen ist das Wochenende vom 28. bis 30. August 2015 als Festwochenende vereinbart worden. mhd

Foto v.l.: Birgit Ischen, Michael Rolf, Patrick Busse, Jürgen Koch, Ernst-Heinrich Uber, Lena Günter, Alfons Lange, Monika Hölscher-Darke, Rolf Kukuk, und (nicht auf dem Foto) Monika Döhre und Andreas Weberbarthold.

Gründungsversammlung Heimatverein am 13. Mai 13

Liebe heimatinteressierte Himmighäuser !

Zunächst um unser Jubiläum in 2015 organisieren und finanzieren zu können, dann aber auch, um unser Heimatdorf zu erhalten und zu fördern, möchten wir einen Heimatverein gründen.
Die Mitglieder der Dorfwerkstatt haben geplant, recherchiert, berechnet, abgeklärt und vorbereitet und möchten mit allen interessierten Mitbürgern am 13. Mai 13 eine Gründungsversammlung abhalten. Dort soll eine vorbereitete Satzung besprochen, ein Vorstand gewählt, Vereinsname und Mitgliedsbeitrag festgelegt und die weitere Vorgehensweise geplant werden. Wir hoffen, dass viele, noch nicht im Vereinsleben integrierte, aber auch viele, die Erfahrungen aus den anderen Vereinen mitbringen, einladen, uns zu unterstützen und unserem Heimatverein beizutreten.

Montag, 13. Mai 13 um 20:00 Uhr in der "Alten Schule"

Redaktion Emmerbote
M. Hölscher-Darke
Am Föhrden 37
33039 Nieheim-Himmighausen
Telefon: 05238 1544
Fax: 05238 997487
E-Mail:
emmerbote@himmighausen.net

Sie finden uns im Web zum Download:

www.unser-himmighausen.de

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.
Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten , gegen einen Obolus , Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Monika Hölscher-Darke
Koordination und Layout

Bernhard Kukuk
Geschichte und Geschichten

Alfons Lange
Technik und Druck

Christian Bracht
Vereine

Antje Hölscher
Kultur und Kolumne

Sascha Döhre
Jugend

Patrick Busse
Aktuelles

Veranstaltungskalender 2013 (ohne Gewähr)

30.04.2013	Tanz in den Mai "Linedance", Scheune
01.05.2013	Maikonzert Dorfplatz
05.05.2013	Josefschutzfest Kolping, Pfarrheim
15.-25.05.13	Studienfahrt Brandenburg, Förderv. GB
19.05.2013	Stadtschützenfest in Sommersell
20.05.2013	Familiengottesdienst i.d. Scheune
30.05.-2.06.13	Familienwochenende Förderv. GB
04.-09.06.13	Elchclubreise
09.06.2013	Morgenwanderung Fischbachrott
13.06.2013	Antoni
22.06.2013	Königsschießen
20.-22.07.13	Schützenfest Himmighausen
10.08.2013	Nachfeier Himmighausen
25.08.2013	Rottfest Bergrott
14.09.2013	Ball d. Könige in Sommersell
03.-06.10.13	Fahrt z. Niederrhein,_Förderv. GB
19.10.2013	Deutschlandgespräch, Förderv. GB´Heim
20.10.2013	Podiumsdiskussion, Förderv. GB, Schule
09.-10.11.13	Martinssingen u. Musizieren, Förderv. GB
11.11.2013	Martinsumzug
16.11.2013	Generalversammlung Heimatschutzverein
23.11.2013	Sparfachleerung im Kukuk
24.11.2013	Bazar im Pfarrheim
06.12.2013	Nikolausfeier
30.12.2013	Preisskat

Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Annegret Wiegand

*15.04.1947
+12.02.2013

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Familien:
Papenkordt/Schramm/Brockmann

Dieser Emmerbote wurde finanziert durch Anzeigen aus dieser und den vorangegangen Ausgaben.
Die Redaktion bedankt sich im Namen der Leser.

Rolf Kukuk bringt Informationsportal rund um den Bilster Berg an den Start

Seit dem 01.03. 2013 ist das Infoportal www.bilster-berg-info.de nun schon online und mit reichlich Informationen gefüllt. Hier findet der Interessierte Besucher und Nutzer des Bilster Berg Drive Resort alles was es um den Berg zu wissen lohnt, gebündelt an einer Zentralen Stelle! Großes Interesse am Portal zeigen deshalb auch die örtlichen Beherbergungsbetriebe und die heimische Wirtschaft. Hier konnten schon viele Werbemöglichkeiten umgesetzt werden. „ Bis jetzt bin ich nur auf positive Resonanz gestoßen. Der Bilster Berg ist ein großer Hoffnungsträger für unsere Region und viele Betriebe hier vor Ort. Der Bedarf an Informationen war für mich frühzeitig erkennbar und diese Lücke habe ich durch das Bilster Berg Infoportal geschlossen.“ Das Projekt wird unterstützt vom Bilster Berg Drive Resort durch Foto- und Informationsmaterial. www.bilster-berg-info.de